

Berliner Republikaner

von Theodor Fontane

Notizen / Anmerkungen

- 1 Berliner Jungen scharten sich
- 2 Vor einiger Zeit allabendlich
- 3 Nicht weit vom Kupfergraben
- 4 Und sangen gottserbärmlich:
- 5 „Wir brauchen keenen Kenig nich,
- 6 Wir wollen keenen haben!“

- 7 Da endlich packt ein Fußgendarm
- 8 Nicht eben allzuzart am Arm
- 9 Den allergrößten Jungen,
- 10 Und spricht: „He, Bursch, juckt dir das Fell,
- 11 Du Tausendsapperments-Rebell?
- 12 Was hast du da gesungen?“

- 13 Doch der Berliner comme il faut
- 14 Erwidert: „Hab Er sich nicht so,
- 15 Und laß Er sich begraben;
- 16 Wozu denn gleich so ängstiglich,
- 17 Wir brauchen keenen Kenig nich,
- 18 Weil wir schon eenen haben!“

Das Gedicht „[Berliner Republikaner](#)“ von [Theodor Fontane](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Theodor Fontane	Titel	„Berliner Republikaner“
Verse	18	Wörter	84
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
